



PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

Termin:	29.08.2024
Ort:	Zoom
Beginn:	29.08.2024, 19:30 Uhr
Ende:	29.08.2024, 22:40 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Sarah Frank
Protokollführer:	Nina Probst
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	10.09.2024
Einspruchsfrist:	14 Tage
Nächste Sitzung:	09.09.2024, 19:30 Uhr, Zoom

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen,
Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

TOP 3 Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung

TOP 4 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

TOP 5 Rückblick DIM 2024

TOP 6 Rückblick MEM 2024

TOP 7 Beratung über den DIM-Qualifikationsmodus 2025

TOP 8 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung

Die Ressortleiterin (RL) Sarah Frank eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Die ordentlichen Mitglieder des Sportausschusses werden vorgestellt, auch die anwesenden Gäste werden begrüßt und vorgestellt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Mit 20 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

Jana Füss vertritt Susanne Wollmann vom Landesverband Baden-Württemberg.

TOP 3 Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung

Die Ressortleiterin betont, dass nach §7 Abs. 6 der Geschäfts- und Verfahrensordnung des IPZV die Sportausschusssitzung nicht öffentlich ist.

TOP 4 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen, es werden keine Einsprüche vorgebracht.

TOP 5 Rückblick DIM 2024

Sarah Frank berichtet von der diesjährigen DIM, die vom 24. – 28. Juli in Saarwellingen stattgefunden hat. Es handelte sich um eine rundum gelungene Veranstaltung, die von einem sehr bemühten Ausrichter organisiert wurde. Sowohl die Oval- als auch die Passbahn wurden vorab erneuert, dazu gab es weitgehend positives Feedback der Reiterinnen und Reiter. Nur die Passbahn war durch den neuen Boden sehr langsam.

Im Rahmen der deutschen Meisterschaft wurden drei neue Mitglieder in den Bundeskader berufen. Dabei handelt es sich um Elisa Graf, Josje Bahl und Simon Pape.

Am Sonntag wurde außerdem das deutsche Team für die Teilnahme an der Mitteleuropäischen Meisterschaft, die zwei Wochen später in Sankt Radegund, Österreich stattfand, ausgewählt und ernannt.

TOP 6 Rückblick MEM 2024

Vom 15. – 18. August 2024 fand kurze Zeit später die Mitteleuropäische Meisterschaft in Sankt Radegund, Österreich statt.

Da die Ressortleiterin Sarah Frank aus beruflichen Gründen die deutsche Mannschaft nicht begleiten konnte, wurde sie durch ihre Stellvertretung, Daniel C. Schulz vertreten. Ebenso waren Suzan Beuk und Marlise Grimm zur Unterstützung des Teams vor Ort.

Von den 40 Reitern plus zwei Ersatzreitern, die bei der DIM 2024 nominiert wurden, konnten 41 Personen starten und Deutschland vertreten. Insgesamt konnte sich das deutsche Team 9 der 20 Titel sichern und war auch auf zweiten und dritten Plätzen häufig vorne mit dabei. Auch im Mannschaftsfünfgang erreichte das deutsche Team mit 0,02 Punkten den zweiten Rang. Leider gab es in diesem Jahr kein Länderranking, auf diesem wäre Deutschland auf Platz 1 gewesen.

Insgesamt wurde das Miteinander und der Teamgedanke besonders gelobt und positiv hervorgehoben. Als negativen Punkt wurden die hohen Preise für Nennung, Camping und Paddocks erwähnt.

Anmerkung aus SPA: Ein Sponsor des Bundeskaders hätte das deutsche Team gerne unterstützt, damit dieses auch während der Prüfungen zu erkennen wären. (Außerhalb der Prüfungen gab es extra zur MEM-Teamkleidung des IPZV Partners EQUES).

- Daniel C. Schulz bringt an, dass die Reiter entweder in der Bundeskader Kleidung oder in Kleidung der Landesverbandskader geritten sind und dies auch weiterhin so gewünscht ist. Eine Idee wäre ein Anstecker für alle Reiter, um das deutsche Team erkennbar zu machen. Der Name des Sponsors wird an Daniel C. Schulz direkt weitergegeben.

Für das Jahr 2026 wurde noch kein neuer Termin für die MEM bekannt gegeben. Auch die Terminvergabe für die DIM 2026 ist davon abhängig und muss demnach abgewartet werden. Wenn etwas Näheres feststeht, werden sich die Ressorts Jugend und Sport mit der Terminplanung auseinandersetzen und den Zeitplan frühzeitig bekanntgeben.

Es gibt eine Bewerbung aus Paris zur Ausrichtung der MEM, auch Stefan Althans wurde angesprochen, ob eine Ausrichtung in Ellenbach möglich sei – dies sei nun im Gespräch. Auch der Ort der MEM nimmt Einfluss auf den Zeitplan des IPZV, denn wenn die MEM in Frankreich stattfinden würde, muss ein größerer zeitlicher Abstand zur DIM gegeben sein, um die Pferde nicht innerhalb kürzester Zeit über solch weite Strecken transportieren zu müssen.

Anmerkung Lutz Lesener: Die Verortung des MEM-Komitees muss dringend von den beteiligten Verbänden nachjustiert werden. Über die letzten fünf bis sechs Jahre sei die Planung sehr locker und nicht angebunden an die tragenden Verbände gewesen.

- Es wäre sinnvoll, wenn auf der Planungsebene ein „Näherrücken“ an die beteiligten Verbände geschehen würde, da aktuell keine Regelung gegeben ist, wer für was zuständig ist. Sarah Frank möchte sich darum kümmern, wie sich Deutschland mehr einbringen kann.

TOP 7 Beratung über den DIM-Qualifikationsmodus 2025

Nachdem der DIM-Qualifikationsmodus, welcher im vergangenen Jahr für 2024 abgestimmt wurde, wegen Rechtsunsicherheiten aufgrund eines Anwaltsschreibens gekippt werden musste, wurde der Modus aus 2023 auch für das Jahr 2024 angenommen. Damit eine Rechtssicherheit für die Teilnahme an der DIM gewährleistet werden konnte, wurden vom Sportressort gemeinsam mit der Ressortleitung Jugend die neuen Qualifikationsregeln gemäß §26.1 und 26.2 der IPO bis nach der DIM 2024 ausgesetzt und die alten Bestimmungen der DIM 2023 gültig gemacht. Da durch eine Fristsetzung innerhalb des Anwaltsschreibens ein schnelles Handeln erforderlich war und es sich hierbei um eine zeitlich befristete Handlung handelte, konnte dies ohne Zustimmung des Sportausschusses geschehen.

Der DIM-Qualifikationsmodus für 2025 muss nun noch einmal überarbeitet werden. Dafür soll als Basis das ursprüngliche DIM-Konzept für 2023 verwendet werden. Da der Umfang dessen die Möglichkeiten der Sportausschusssitzungen überschreitet und für die Vertragsunterzeichnung der DIM 2025 ein neuer Modus vorliegen muss, haben sich die ordentlichen Mitglieder Daniel C. Schulz und Barbara Günther zusammen mit der Ressortleitung Sport Sarah Frank der Ausarbeitung eines Textentwurfes angenommen. Durch die Anmerkungen und Wünsche, die während der Reiterversammlung im Rahmen der DIM 2024 geäußert wurden, wurden Änderungen und Anregungen mit eingepflegt.

Damit sich jedes Sportausschussmitglied ein Bild über die bisherige Arbeit machen konnte, wurde dieser Textentwurf zusammen mit der Einladung versendet und soll hier als Diskussionsgrundlage dienen.

Insgesamt herrscht in der Runde etwas Verwunderung darüber, dass bereits begonnen wurde, den Modus für 2025 zu überarbeiten und wegen der Aussetzung des DIM-Modus 2024 wenig mit dem Sportausschuss kommuniziert wurde. Hier wurde von Sarah Frank noch einmal darauf hingewiesen, dass am 24.05.2024 eine E-Mail an den gesamten Sportausschuss mit Informationen zur Neuauflage des DIM-Modus versendet wurde.

Für die Zukunft wurde von einigen Personen der Wunsch geäußert, mehr mitgenommen zu werden und ebenfalls bei solchen Themen mitzuarbeiten, auch ohne als ordentliches Mitglied im Sportausschuss tätig zu sein. Dafür sollen zukünftig Arbeitsgruppen aus ordentlichen Mitgliedern und Landesverbandssportwarten gebildet werden.

--

Da nicht klar war, welcher zeitliche Vorlauf für Änderungen in der IPO eingeführt werden soll, wurde sich bei der Erstellung der Diskussionsgrundlage im Wesentlichen auf der redaktionellen Ebene bewegt und nur die wichtigsten Punkte wurden überarbeitet. Demnach handelt es sich maßgeblich um den im Jahr 2023 abgestimmten Modus, welcher für die DIM 2024 befristet wieder in Kraft gesetzt wurde. Die wesentliche Diskussionsfrage geht darum, wie viele Starter eine DIM „aushält“ – besonders in Hinblick auf die Veranaltersuche. Was für Veranstalter findet man, die gewillt sind, eine solch lange Veranstaltung durchzuführen? Trotzdem sollen genügend Starterzahlen vorliegen, damit sich die Ausrichtung einer DIM für Veranstalter lohnt.

Um mehr Flexibilität zu erhalten, wurde überlegt, dass analog zu einer Leistungsklasse eine Mindestqualifikationspunktzahl festgelegt werden sollte, mit welcher die maximale Starterzahl etwas gesteuert werden kann (bspw. an sehr populären Standorten kann die Qualifikationspunktzahl etwas höher gesetzt werden). Wenn diese ab dem 01.01. des Vorjahres oder im laufenden Jahr erritten wurde, kann eine Nennung zur DIM erfolgen.

Während der Reiterversammlung auf der DIM 2024 haben sich die Reiter dafür ausgesprochen, dass in dem DIM-Ranking ausschließlich World Ranking Turniere berücksichtigt werden sollen, jedoch statt wie im letzten Jahr diskutiert, zwei, jetzt nur ein World Ranking Turnier. Dies berücksichtigt auch verschiedene regionale Einwände, dass in Teilen Deutschlands zu wenig WR Turniere stattfinden, um zwei Ergebnisse in das Ranking einbringen zu können. Dies wurde in diesem Textentwurf mit aufgenommen.

Stefan Schenzel als Reitervertreter merkt an, dass das Konzept der Gruppenphase und zusätzlich die Hauptrunde bei den Reitern nicht beliebt ist. Diese möchten lieber eine Schwelle festlegen, nach deren Überschreiten die Reiter wissen, dass sie bei der DIM starten können. Danach würde dann auch das Konzept der Gruppenphase und Hauptrunde wegfallen.

Dazu äußerten sich einige Personen zustimmend und äußerten Wünsche aus den Landesverbänden, dass die Vorrunde zukünftig wegfallen soll.

➤ Dazu Anmerkung von Daniel Schulz:

- DIM Konzept mit vier Tagen sei nicht machbar
- Auch mit dem diesjährigen Ausrichter gab es darüber Diskussionen und dieser hätte die Veranstaltung mit weniger Tagen und Startern nicht gerne ausgerichtet
- Auch einige Reiter hätten sich ausgeschlossen gefühlt
- Aus dem Grund wurde in diesem Textentwurf alles so gelassen, über die festgelegte Punktzahl kann eine Steuerung der Starterzahlen erfolgen
- Für das nächste Jahr möchte Daniel Schulz die Punktzahl/Note bei LK2 belassen. Die besten 35-40 Starter könnten dann die Hauptrunde reiten
- In diesem Rahmen soll nur an Feinheiten im DIM-Modus gearbeitet werden und der Modus nicht grundsätzlich überarbeitet werden, da Reiter, die nach aktuellem Modus bereits für die nächste DIM qualifiziert sind, nicht ausgeschlossen werden dürfen

Stefan Althans merkt dazu an, dass ein Modus, in welchem die Vorrunde gestrichen werden soll, erst in der Herbstsitzung des SpA für 2026 beschlossen werden kann. Zukünftig sollen erst im Zweijahres-Rhythmus grundsätzliche Beschlüsse gefasst werden.

Daniel Schulz sagt dazu, dass das Konzept, welches dieses Jahr nicht genutzt wurde, für nächstes Jahr grundsätzlich gültig ist. Der DIM Modus dazu wurde bereits verabschiedet, daher muss nicht über Rückwirkung gesprochen werden und der Modus kann theoretisch für 2025 verwendet werden. Änderungen daran können laut IPO bis zum 31.01. eines Jahres erfolgen. Dabei müssen nur die schon erlangten Qualifikationen berücksichtigt werden.

Lutz Lesener merkt an, dass über den Referenzwert oder die Leistungsklasse eine Steuerung möglich sei. Früher war es zum 01.01. eines Jahres möglich, die LK Grenze zu verändern und anzuheben. Dazu gibt Jens Füchtenschnieder den Anstoß, zukünftig zum 1. Januar oder direkt nach DIM einen Referenzwert festzulegen. Lutz Lesener könnte diesen beispielsweise über Durchschnittswerte der jeweiligen Prüfungen festlegen, womit auch die Entwicklung des Sports besser überprüft werden könnte.

Allgemein herrscht der Konsens, dass ein Konzept entwickelt werden soll, welches dann über mehrere Jahre gilt.

Meinungsbild: DIM 2025 soll in Zachow stattfinden – man könnte nun beschließen, die Vorrunde zu streichen, nur die Hauptrunde mit LK 2 als Qualifikation durchzuführen und damit wären es wahrscheinlich rund 75/80 Starter. Dabei würde der §19.2 mit dem DIM-Ranking rausfallen und nur §19.1 bestehen bleiben. Für 2026 Jahr kann dann die Mindestqualifikationspunktzahl bearbeitet werden.

- Dazu muss geplant werden, was passiert, wenn plötzlich deutlich mehr Reiter nennen und nur 5 Tage geplant sind – wer darf dann nicht reiten?
- Auch die Veranstalter müssen dabei berücksichtigt werden

Das Jugendressort kündigt für die Herbstsitzung des SpA an, einen schriftlichen Antrag zu stellen, dass ein Passus aufgenommen wird, wenn kein Young Rider die Mindestpunktzahl erreicht, trotzdem mindestens drei Startplätze für Young Rider bereitgestellt werden müssen.

In der Sitzung wurde der §19.2 gestrichen, dafür wurde in §19.1 ergänzt, dass der Sportausschuss den Referenzwert der Mindestqualifikationspunktzahl für das Folgejahr beschließt. Außerdem wurden weitere redaktionelle Änderungen am Textentwurf vorgenommen.

Abschließend wurde über den hier überarbeiteten Textentwurf zur Aufnahme des DIM Modus für 2025 sowie dass der Sportausschuss mit der Vergabe die LK 2 Qualifikationspunktzahl festlegt, abgestimmt.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass der vorliegende Textentwurf zum DIM Modus für 2025 greift?

Ergebnis: 18 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung angenommen

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss zu, dass die LK 2 als Qualifikationspunktzahl zur DIM 2025 gilt?

Ergebnis: 20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

TOP 8 Verschiedenes

Anne-Sophie Fliß berichtet, dass es in ihrem Umfeld auf Islandpferdehöfen drei Fälle des West-Nil Virus gegeben hat. Dort wurden zwei Fälle schnell erkannt und es konnte behandelt werden, ein Pferd musste jedoch durch Nicht-Erkennen eingeschläfert werden. Sie bietet an, ein Video zu versenden auf welchem man die Symptome gut sieht, sodass eine Erkennung und dementsprechende Behandlung möglich seien.

Abschließend wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema SLO – Social License to Operate gebildet. Dafür haben sich Barbara Günther, Lutz Lesener, Suzan Beuk, Alexander Fedorov und Jana Füss gemeldet.



Sarah Frank bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:40 Uhr.

Laatzen, den 29.08.2024
Sitzungsleitung: gez. Sarah Frank
Protokollführung: gez. Nina Probst